

SPONSORING SOLUTIONS

„Sponsoring Solutions“ gründeten Laurence Yansouni einen gemeinnützigen Verein, der als Non-Profit-Verein, für den beide ehrenamtlich zur Kunstförderung zu etablieren. Als Mithelferinnen, dass Projekte ermöglicht werden und 2017 und 2018 eröffneten die beiden im Palais Strozzi mit einer Ausstellung zeitgenössischer Kunst. Herwig Kempinger, selbst Künstler und

„Wir wollten unsere Talente sowie unser gesell. Netzwerk, etwas Originelles anzubieten, das kom. Sinn macht“, sagt Nadine Kraus-Drasche, die als Advisor für das Auktionshaus im Kinsky Palace in Wien, gebürtige Belgierin, hat außerdem in Österreich ein unglaubliches Kulturangebot mit persönlichem Engagement zu pflegen gilt. Die Initiatorinnen die Liechtensteinische Art Insurance Brokers gewinnen. Die Galerie das Palais jeweils für die Ausstellungswoche als Sponsoring zur Verfügung gestellt direkt an die Künstler, die restlichen 30 Prozent der Erlöse vermeldet werden. Manche der Genossinnen unter Vertrag genommen, eine von ihnen – die Kunstpreise. Ebenso stießen die Arbeiten von der Art Week ausstellt, und Fritz Panzer auf große Aufmerksamkeit von internationalen Art Week viele Sammler und Kuratoren zu Laurence Yansouni und Nadine Kraus-Drasche, eventuell auch in veränderter Form.



STADT DER FRAUEN

TAKE THIS WALTZ

Die weiblichen Netzwerke sind es auch, die TAKE THIS WALTZ, einer weiteren bemerkenswerten Initiative, zu Grunde liegen. Hinter dem kreativen Namen, der Assoziationen mit dem gleichnamigen Song von Leonard Cohen und der Tradition des Wiener Walzers hervorruft, stehen Nini Zimmer, Katharina Abpurg und Mia Laska. Drei junge Frauen, die seit Jahren am Kunstmarkt verankert sind, haben sich entschlossen, ihre Kompetenzen zu bündeln, sich mit einer „Experience Agency“ selbstständig zu machen und ihr Know-how für ein neuartiges Vermittlungskonzept für die lokale Kunst- und Kreativszene einzusetzen. Sie entwickeln maßgeschneiderte und exklusive Events und Programme im Kunst- und Kulturkontext und öffnen ausländischen sowie heimischen Gästen die Türen zu Wiener Traditionsbetrieben, zu Musik, Design, Museen, Galerien und Künstlerateliers, aber auch zur jungen Gastronomie.

„In Österreich sitzen wir auf enormen kulturellen Schätzen, der einzigartige Mix aus Tradition und Wiens pulsierender, internationaler Szene ist unsere Inspiration und Antriebsfeder. Wir haben hart gearbeitet und viel gelernt und hatten jeweils das große Glück, sowohl in Österreich als auch international starke Mentorinnen zu haben, die uns motivieren, unseren eigenen Weg zu gehen“, sagt Katharina Abpurg.

„Es ist wichtig, sich gegenseitig zu unterstützen und Netzwerke zu pflegen. Wir freuen uns deshalb sehr über die verschiedenen Initiativen von Kolleginnen, die stark dazu beitragen, Wien als zeitgenössischen Kulturstandort zu positionieren. Wir sind sehr unterschiedlich, haben aber ein gemeinsames Ziel und können so auf gleicher Ebene sehr viel voneinander lernen“, ergänzt Nini Zimmer. Sie hat nach dem Studium der Kunstgeschichte in mehreren europäischen Ländern kuratorische Projekte abgewickelt, war in Galerien, dem Kunsthandel und zuletzt in der Kunstabteilung der AON Fine Art Insurance tätig und ist für die strategische Planung von TAKE THIS WALTZ verantwortlich. Katharina Abpurg, die sich um das Event- und Gästemanagement kümmert, arbeitete sechs Jahre lang als Head of VIP bei der viennacontemporary sowie davor unter anderem für die Galerien Krinzinger und Christine König. Mia Laska betreut Marketing und Sales und ist aus ihrer Zeit bei TBA 21 und als Studio-Managerin von Eva Schlegel mit der Wiener Kunstlandschaft vertraut. Im Moment lebt sie hauptsächlich in Los Angeles, wo sie für einen privaten Kunsthändler arbeitet.

„Wir waren alle drei daran gewöhnt, für andere zu arbeiten – jetzt sind wir am Zug“, befindet Nini Zimmer selbstbewusst. „Wir Frauen unterstützen uns gegenseitig, brechen verkrustete Strukturen auf und bringen professionelle Leistung, die einen Wert hat.“ TAKE THIS WALTZ startet im März. Bis dato gab es einen Probegalopp, der gezeigt hat, was Private und Firmenkunden wollen. So organisierten sie bereits auf Nachfrage eine abendliche Tour durch die Wiener Galerien, die mit einem Dinner eines österreichischen Sternekochs beendet wurde, oder Atelierbesuche, die mit einem Abend bei einem Kunstsammler endeten. Eine andere Gruppe hat in der Zuckerbäckerei Demel Torten verzehrt. Die Bandbreite der Möglichkeiten ist jedenfalls groß.

WWW.TAKETHISWALTZ.NET

MIA LASKA, NINI ZIMMER UND KATHARINA ABPURG | Foto: © TAKE THIS WALTZ